

**Chisato Minamimura**  
London

## **Scored in Silence**

Uraufführung: 14. September 2018 (Brighton Digital Festival, ONCA Gallery, Brighton, UK)

Ballhof Zwei

**Sa 24.06.** 20:00 Uhr anssl. Nachgespräch  
**So 25.06.** 16:00 und 20:00 Uhr

**Eintritt** 19 Euro, ermäßigt 10 Euro

**Dauer** 1h, keine Pause

**Sprache** International Sign, Deutsche Gebärdensprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Barrierefreiheit** Relaxed Performance, DGS-Verdolmetschung To Go vor und nach den Vorstellungen

Vergessen, isoliert, übersehen – wie kann an die Tauben „Hibakusha“ erinnert werden? *Scored in Silence* widmet sich den bislang nicht erzählten Geschichten dieser Überlebenden der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki von 1945. Von der Grausamkeit dieses Ereignisses und der Folgezeit erzählt die Taube Performancekünstlerin Chisato Minamimura. Dabei nimmt sie auch die unterschiedlichen Ebenen von Diskriminierung, die die Tauben Hibakusha als isolierte Mitglieder der japanischen Gesellschaft erlebt haben, in den Fokus.

Aus Bildern, Licht, Filmausschnitten, 3D-Animationen und Gebärdensprachen formt Chisato Minamimura einen „visuellen Sound“, der durch vibrierende Bassgürtel erfahrbar wird.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen von *A Sign For The Future* statt.

Künstlerische Leitung, Performance **Chisato Minamimura**

Produzent **Michael Kitchin**

Licht Design, Produktionsmanagement **Jon Armstrong**

Animation **Dave Packer**

Klangkunst **Danny Bright**

Audiodeskription, Redakteur, Mentoring **William Elliot**

Vibrotactile Specialists **David Bobier, Jim Ruxton (VibrafusionLab)**

Gebärdemimik **Tetsuya Izaki**

Mentoring Gebärdensprache **Steven Webb**

BSL Übersetzung **Lian Duan, Sumayyah Si-Tayeb**

Gefördert durch **Arts Council England, Canada Council for the Arts, The Great Britain**

**SASAKAWA Foundation and British Council**

Unterstützt von **VibrafusionLab, Fanshawe, Ovalhouse Theatre, Ditchling Museum of Art + Craft and Cuspinc**

Danksagung **Mayumi Bono (National Institute of Informatics), Mami Kaneko, Tomoe Kurokawa, Fumie Nakagawa, Susumu Oya and Nursing Home: AwajiFukuro-no-Sato**

*A Sign For The Future* wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, gefördert von der

Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gefördert durch die Klosterkammer Hannover.

### **Chisato Minamimura**

ist eine Taube Performance-Künstlerin, Choreografin und BSL-Kunst-Guide. Sie wurde in Japan geboren und lebt derzeit in London. Chisato Minamimura kreierte, performt und unterrichtet weltweit und ist derzeit als Work-Place-Künstlerin bei The Place in London. Sie war an Luftperformances der Graeae Theatre Company, bei der paralympischen Eröffnungsfeier in London 2012 und an der Paralympischen Kulturolympiade 2016 in Rio beteiligt. Den Schwerpunkt von Chisato Minamimuras Arbeit bilden ihre Erfahrungen als Taube Person. Sie experimentiert mit und erforscht die Visualisierung von Klang und Musik. Dabei setzt sie Tanz und digitale Technologie ein.

### **Hintergrundinformationen**



tagesschau

Sendung verpasst? 

#### [70.000 Menschen getötet, 75.000 verletzt](#)

Um 11.02 Uhr, dem Zeitpunkt, als am 9. August 1945 die von einem US-Bomber abgeworfene Atombombe "Fat Man" über Nagasaki explodierte, legten die Teilnehmer der Gedenkveranstaltung eine Schweigeminute ein. Allein in Nagasaki wurden damals etwa 70.000 Menschen getötet, 75.000 weitere verletzt.

Drei Tage zuvor hatten die USA bereits Hiroshima durch eine Atombombe mit geringerer Sprengkraft verwüstet. Unter dem Eindruck der Zerstörungen kapitulierte das Kaiserreich Japan am 15. August 1945. Hiroshima und Nagasaki wurden als die ersten von einer Atombombe verwüsteten Städte weltweit als Symbol für den Frieden bekannt.



<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/nagasaki-gedenken-atomwaffen-101.html>



Trümmerwüste von Nagasaki nach dem Atombombenabwurf 1945

Quelle: dpa/epa/Nagasaki Atomic Bomb Museum

**Eigentlich hatten die Atombomben Deutschland treffen sollen. Doch als die ersten Bomben technisch einsatzbereit waren, gab es nur noch Japan als Kriegsgegner. Am 6. und 9. August 1945 gingen Hiroshima und Nagasaki in Flammen auf.**

125000 Menschen starben am Tag der Explosion, 200000 weitere in den folgenden Tagen, Wochen, Monaten und Jahren. Sie verdampften und verbrannten, starben an der Strahlenkrankheit und an Krebs. Einige der Atombombenopfer, die noch Zeugnis ablegen konnten, lässt dieser Film zu Wort kommen.

Atombombenopfer sprechen über ihre gesellschaftliche Diskriminierung, über die Angst davor, dass ihre Kinder keinen Ehepartner finden können, wenn bekannt würde, dass die Eltern Atombombenopfer sind. Zehntausende der Opfer beantragen keinen Atombombenopfer-Ausweis. Damit gehen ihnen auch die kostenlosen ärztlichen Versorgungsmöglichkeiten verloren.

Der Dokumentarfilm, der den Adolf-Grimme-Preis erhielt, zeigt, dass die Vorstellung "Wenn die Atombombe fällt, bin ich sowieso sofort tot" eine Illusion ist.

<https://www.phoenix.de/sendungen/dokumentationen/hiroshima-nagasaki-a-1732385.html>